

Liebe Leserinnen und Leser des Tinnitus-Forums, liebe Freunde der Schule des Hörens und der Initiative Hören,

anlässlich der Veröffentlichung der **AUDITORIX Hörspielwerkstatt** im Rahmen des Projekts „Hören mit Qualität“ veranstaltete die Landesanstalt für Medien NRW (LfM) gemeinsam mit der INITIATIVE HÖREN am 4. September 2008 in der Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf eine Medienpädagogische Fachtagung unter dem Titel „Hören lernen – mit Spaß und Qualität!“.

Die von der Schule des Hörens e.V. im Auftrag von LfM und der Initiative Hören realisierte **Auditorix Hörspielwerkstatt** vermittelt Grundkenntnisse, die sich auf alle akustischen Reize beziehen. Sie möchte Appetit machen auf eine sinnlich-ästhetische Hörbildung, eine kreative und kritische Rezeption von Hörspielen und eine grundlegende

Bildung und Ausbildung im Bereich des Hörens in der Grundschule, im Offenen Ganztage, in Radiowerkstätten als auch in der freien Medienarbeit mit Kindern. Sie steht in Nordrhein-Westfalen kostenfrei zur Verfügung.

Ein weiterer Höhepunkt der Medienpädagogischen Fachtagung in Düsseldorf bot das diesjährige **FORUM HÖREN** mit einer Podiumsdiskussion, die als **Kulturpolitisches Forum WDR 3** aufgezeichnet wurde. Mechtild Appelhoff (LfM), Dr. Ulrich Heinemann (Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW), Lothar Sand (Börsenverein des Deutschen Buchhandels), Matthias Pannes (Verband deutscher Musikschulen), Christoph Schäfer (Stiftung Lesen) und Prof. Karl Karst



(Initiative Hören / WDR 3) diskutierten über „Die Bedeutung der Sinneskompetenz Hören – unterschätzt / überschätzt?“

Nachfolgend ein Bericht der Tagung, die Sie ausführlich unter www.initiative-hoeren.de und auf www.lfm-nrw.de dokumentiert finden.

Viel Spaß beim Lesen und Hören wünscht Ihre

Helga M. Kleinen

Fachtagung „Hören mit Spaß und Qualität“ **Auditorix Hörspielwerkstatt**

Die Kulturtechnik des Hörens wird von der Medienpädagogik häufig unterschätzt, manchmal gar vernachlässigt. Um dies zu ändern, folgten am 4. September in Düsseldorf etwa 200 MedienexpertInnen und -pädagogInnen einer Einladung der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) zu einer medienpädagogischen Fachtagung, die gemeinsam mit der INITIATIVE HÖREN und dem Kulturradio WDR 3 stattfand und in deren Rahmen die Umsetzungsmöglichkeiten der neuen AUDITORIX Hörspielwerkstatt vorgestellt wurden.

Die AUDITORIX Hörspielwerkstatt, ein interaktiver Datenträger auf der Basis der curricularen Vorgaben der NRW-Grundschulen für Pädagogen und Multiplikatoren, die mit Kindern im Grundschulalter zum Thema Hören und Hörspiel arbeiten wollen, wurde von der SCHULE DES HÖRENS in rund zweijähriger Projektarbeit entwickelt. **AUDITORIX** steht nun **kostenlos** für Grundschulen, Radiowerkstätten und Institutionen der musikalischen Früh Ausbildung in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung.

„Zuhören ist eine Gabe, die nicht jedem gegeben ist“, erläuterte **Staatssekretär Günter Winands** vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Schule und Weiterbildung in seinem Grußwort und plädierte für eine grundlegende Bildung und Ausbildung im Bereich des Hörens.

Prof. Dr. Norbert Schneider, Direktor der Landesanstalt für Medien NRW, sprach sich in seiner Begrüßung für einen aktiven, bewussten Umgang mit akustischen Reizen und für eine systematische Schulung zur langfristigen Kultivierung des Hörens als Sinneswahrnehmung aus: „Man kann mit den Ohren verstehen und Dinge entschlüsseln“, sagte er zum Auftakt der medienpädagogischen Fachtagung im Partika-Saal der Düsseldorfer Robert-Schumann Hochschule.

Prof. Karl Karst, Vorstand der Initiative Hören e.V. und Programmchef des Kulturradios WDR 3, kritisierte, die gesellschaftliche Relevanz des Themas Hören werde „sträflich vernachlässigt“. Karst forderte dazu auf, bereits bei Kindern den Hör-Sinn

systematisch zu schulen. Dies sei eine wichtige Voraussetzung für die Kommunikationsfähigkeit unserer Gesellschaft. Die neue Hörspielwerkstatt „Auditorix“, die gemeinsam von der LfM und der Initiative Hören realisiert wurde, soll in diesem Rahmen dazu beitragen, vor allem Grundschulern bewusstes Hören zu vermitteln.

Die Auditorix Hörspielwerkstatt besteht aus einer CD-ROM und einer Audio-CD, die speziell für den Einsatz in der Grundschule, Klasse 3 und 4 entwickelt wurde, aber ebenso für den Offenen Ganztage, für Radiowerkstätten und für die freie Medienarbeit mit Kindern zur Verfügung steht. Es ist die zweite Umsetzungsphase des Gemeinschaftsprojekts „Hören mit Qualität“ von LfM und



Initiative Hören, an dem sich der Westdeutsche Rundfunk, die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, die Stiftung Lesen und die Hörbuchverlage im Börsenverein des deutschen Buchhandels als Kooperationspartner beteiligen.

Dass Grundschüler bei der Produktion eigener Hörspiele großen Spaß haben, bewies die Präsentation der Montessori-Schule Köln. 18 Viertklässler begeisterten die rund 200 Tagungsteilnehmer mit der Aufführung eines Live-Hörspiels. Gemeinsam mit Katharina

Gösde und Helga Kleinen hatten die Kinder-WDR-Podiumsrunde mit Moderator Michael Köhler, Mechthild Appelhoff, Lothar Sand, Dr. Ulrich Heinemann, Matthias Pannes, Prof. Karl Karst und Christoph Schöfer (v.l.n.r.) das Live Hörspiel vorbereitet. Ein kleiner Video-Clip (auch zu sehen unter www.auditorix.de) dokumentierte die vorangegangene Arbeit mit den Kindern und zeigt, wie die Ideen und Anregungen aus Auditorix in der Praxis umgesetzt werden können.

Die Materialien der Auditorix Hörspielwerkstatt sind sortiert in die Themenbereiche Hören & Zuhören, Stimme & Sprache, Geräusche & Musik, Inhalt & Dramaturgie sowie Aufnahme- und Abspieltechnik. Ziel ist die Sensibilisierung des Qualitätsempfindens bei Kindern gegenüber Hörmedien. Insbesondere der technische Aspekt der Wiedergabe, technische Manipulation in der Auditorix-Hörspielwerkstatt nachvollziehbar gemacht und gibt den Schülern die Möglichkeit, hinter das Medium zu blicken und den Entstehungsprozess zu verstehen. Damit wird ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Medienkompetenzbildung geleistet.

Kinder-Live-Hörspiel

Die Materialien der Auditorix Hörspielwerkstatt sind sortiert in die Themenbereiche Hören & Zuhören, Stimme & Sprache, Geräusche & Musik, Inhalt & Dramaturgie sowie Aufnahme- und Abspieltechnik. Ziel ist die Sensibilisierung des Qualitätsempfindens bei Kindern gegenüber Hörmedien. Insbesondere der technische Aspekt der Wiedergabe, technische Manipulation in der Auditorix-Hörspielwerkstatt nachvollziehbar gemacht und gibt den Schülern die Möglichkeit, hinter das Medium zu blicken und den Entstehungsprozess zu verstehen. Damit wird ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Medienkompetenzbildung geleistet.

FORUM H...REN

Sinneskompetenz Hören & unterschützt / überschützt?

Im Rahmen der medienpädagogischen Fachtagung „Hören mit Spaß und Qualität“ lud das Kulturradio WDR 3 gemeinsam

der Initiative Hören und der Landesanstalt für Medien NRW zu einem Kulturpolitischen Forum ein, an dem sich Mechthild Appelhoff (LfM), Lothar Sand (Börsenverein des deutschen Buchhandels), Dr. Ulrich Heinemann (Ministerium für Schule NRW), Matthias Pannes (Verband deutscher Musikschulen), Prof. Karl Karst (Initiative Hören/WDR 3) und Christoph Schöfer (Stiftung Lesen) unter der Moderation von Michael Köhler beteiligten.

Um das Ohr als Sinnes-Schnittstelle der Außenwelt aufzuwerten, besteht großer Entwicklungsbedarf & so urteilten die ExpertenInnen des Podiums und der Fachtagung einhellig. Christoph Schöfer, Pressesprecher der Stiftung Lesen, klagte über Mängel der kindlichen Sprecherziehung und forderte staatliche Investitionen für eine bessere Hörbildung beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels, betonte, die gezielte Schulung des Hörsinns sei eine wichtige Basis für die Sprecherziehung.

Christoph Schöfer, Pressesprecher der Stiftung Lesen, klagte über Mängel der kindlichen Sprecherziehung und forderte staatliche Investitionen für eine bessere Hörbildung beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels, betonte, die gezielte Schulung des Hörsinns sei eine wichtige Basis für die Sprecherziehung.

Matthias Pannes, Bundesgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Musikschulen, kritisierte, in den Schulen und Kindertagesstätten werde zu wenig Wert auf Musik und Musikkultur gelegt. So gebe es beispielsweise in der Ausbildung von ErzieherInnen keine musikalische Ausbildungsanteile. An Grundschulen müssten häufig fachfremde LehrerInnen Musik unterrichten.

Dr. Ulrich Heinemann vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW summierte Änderungs- und Überarbeitungsbedarf ein, um mit neuen Richtlinien für Curriculum und LehrerInnen-Ausbildung das Hören zu entwickeln. Darüber hinaus werde darüber nachgedacht, das Fach

Musik bei der LehrerInnen-Ausbildung zum Hauptfach zu machen. Der Ministerialdirigent kündigte an, dass die Auditorix-Hörspielwerkstatt werde im Herbst an alle nordrhein-westfälischen Grundschulen verschickt werden. Nächsten Schritt, so verkündete Mechthild Appelhoff, Bereichsleiterin für Förderung der LfM, soll AUDITORIX auch zum Gütesiegel für empfehlenswerte Kinder-Hörspiele werden.

Wir wollen damit ausweisen, was die wirklich guten, spannenden Produktionen sind, die Kindern Freude machen. Ö

Unter www.auditorix.de stehen Elemente der Hörspielwerkstatt zum Lernen bereit. Anfragen an: medienkompetenz@lfm-nrw.de Informationen zum Gesamtprojekt Hören mit Qualität: www.hoerbuchsiegel.de

Schule des Hörens e.V.
Marienstraße 3, 50825 Köln
post@schule-des-hoerens.de
www.schule-des-hoerens.de

Tel. (0221) 9553367
Fax (0221) 9553343
www.schule-des-hoerens.de

INITIATIVE H...REN e.V.
post@initiative-hoeren.de
www.initiative-hoeren.de